

Ergebnisse zur Veranstaltung „Masterplan Baumoval und Gestaltung Sportpark: Informationen, Rundgang und Beteiligung“

Die Informationsveranstaltung „Masterplan Baumoval und Gestaltung Sportpark - Informationen, Rundgang und Beteiligung“ fand am 9. Juli 2024, ab 16:30 Uhr, im Baumoval, am Zugang Nord zum Baumoval statt. Bürgermeisterin Christine Kraayvanger stellte den Masterplan Baumoval gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro [freiraumconcept] vor. Die Planung zum Masterplan Baumoval konnte zusätzlich anhand von ausgehängten Plänen eingesehen werden. Die Böblinger Bürger*innen waren eingeladen zur zukünftigen Spiel- und Sportnutzung im Baumoval abzustimmen. Für diese Nutzung steht zukünftig ein Areal von 2000m² im nordöstlichen Teil des Baumovals zur Verfügung. Der Rundgang durch das Baumoval mit Bürgermeisterin Christine Kraayvanger rundete die Veranstaltung ab. Während des Rundgangs konnten viele zusätzliche Themen zur zukünftigen Nutzung des Baumovals erörtert und diskutiert werden.

Das Ergebnis zur Beteiligung „Sportpark im Baumoval“

Die Böblinger Stadtverwaltung dankt allen teilnehmenden Bürger*innen für ihr Engagement und die vielen eingebrachten Informationen, Ideen und Anregungen. Für die Stadtverwaltung ist es von großer Bedeutung Anliegen Meinungen, Anregungen und Ideen aus der Bürgerschaft in den weiteren Planungsprozess zum Masterplan Baumoval einfließen zu lassen. Durch die Umsetzung der Konzeptplanung soll die Attraktivität des Baumovals gesteigert und die Parkanlage an die bestehenden Bedürfnisse angepasst werden. Maßgeblich ist hier der Beschluss des Böblinger Gemeinderats, der bereits grundlegende Ziele für die Planung formuliert hatte:

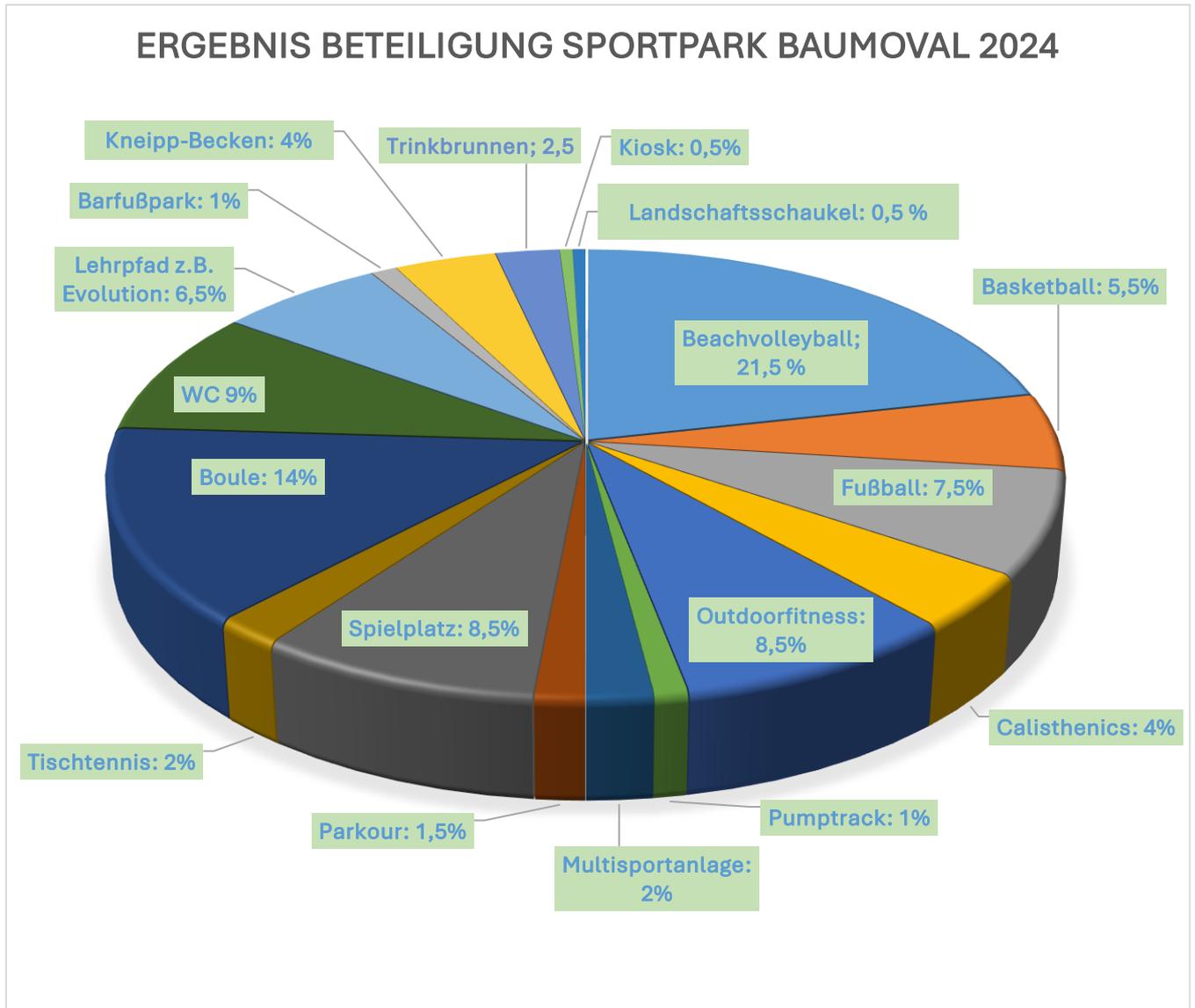
- Erhalt des Baumovals als städtebauliche Figur
- Stärkung der Funktion zur Naherholung und als Grünanlage
- Bündelung von Nutzungen und Funktionen in passenden Zonen
- Anpassung der Wegeverbindungen an den Bedarf und
- Erhalt des Standorts der Skate-Anlage mit umfeldverträglicher Ausgestaltung

Der Masterplan Baumoval gibt einen Rahmen vor, der nun mit Leben gefüllt werden soll. Dabei sind Aspekte des Lärmschutzes zu berücksichtigen. Grund hierfür ist vor allem die dicht an das Baumoval herangerückte Wohnbebauung. Im nordöstlichen Teil des Baumovals, in Richtung Heusteigstraße / Schönaicher Straße lassen die gesetzlichen Vorgaben für den Lärmschutz Spielraum für Spiel- und Sportaktivitäten. In diesem Bereich wurde daher im Masterplan Baumoval eine ca. 2000m² große Fläche für ein Spiel- und Sportangebot eingeplant.

An der Beteiligung zur Auswahl des zukünftigen Spiel- und Sportangebotes nahmen 67 Bürger*innen teil. Zur Auswahl standen Vorschläge, die im Vorfeld an die Verwaltung herangetragen wurden. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden eigene Vorschläge ergänzen und diese auch bewerten. Jede*r Teilnehmende konnte je drei Stimmen vergeben. Insgesamt wurden 200 Stimmen an Vorschläge für Spiel- und Sportangebote verteilt.

Mit 43 Stimmen fiel ein großer Anteil der Stimmen auf die Sportart Beachvolleyball, gefolgt von Boule mit 28 Stimmen sowie Outdoorfitness und dem Wunsch nach einem Spielplatz mit jeweils 17 Stimmen. Ebenfalls ein hohes Abstimmungsergebnis erzielten die Vorschläge Fußball mit 15 und Basketball mit 11 Stimmen. Zustimmung erhielten außerdem die Vorschläge Calisthenics (8), Multisportanlage (4), Tischtennis (4), Parkour (3), Pumtrack (2), Barfußpark (2) und Landschaftsschaukeln (1). Zusätzliche Vorschläge, die nicht der Sportnutzung dienen können, aber dem Umfeld des Sportparks zugeordnet werden können waren: WC-Anlage (18), Lehrpfad z.B. Thema Evolution (13), Kneipp-Becken (8), Trinkbrunnen (5), Kiosk (1).

Das Ergebnis der Beteiligung zum Sportpark fließt in die Konkretisierung der Planung zum Sportpark im Baumoval ein.



Wünsche Fragen und Anregungen der Bürger*innen zum Masterplan Baumoval aus Informationsveranstaltung, Rundgang und Zettelbox

1. Im Rahmen der Veranstaltung kam die Kritik auf, dass die Bewerbung der Veranstaltung über übliche Medien erfolgt ist, es keine Beteiligungsplattform gab und nicht direkt auf Schulen zugegangen wurde. Das Abstimmungsergebnis wäre so verzerrt worden.

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Stadtverwaltung Böblingen nimmt diese Anregung für zukünftige Veranstaltungen mit. Die Veranstaltung am 9.Juli 2024 wurde bewusst in den Nachmittag gelegt, um auch Berufstätigen und Schüler*innen eine Beteiligung zu ermöglichen. Um junge Bürger*innen in die Planung einbeziehen zu können, wurde der Böblinger Jugendgemeinderat direkt zur Veranstaltung eingeladen. Er war am 9.Juli 2024 mit zwei Mitgliedern bei der Veranstaltung vor Ort vertreten. Auch in die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt und Straßenverkehr am 17.April 2024, in der die Planung zum Masterplans Baumoval vorgestellt wurde, konnten sich Vertreter*innen des Jugendgemeinderats einbringen. Die Planung zur Skateanlage im Baumoval wurde dem Jugendgemeinderat in seiner Sitzung am 25.April 2024 vorgestellt.

- 2. Wo und in welcher Ausführung sind Toilettenanlagen in der Anlage geplant? Damit „Wildpinkeln“ vorgebäugt wird und die Anlage in einem sauberen und gepflegten Zustand verbleibt. Insbesondere im Bereich von Spielplätzen stinkt es nach Fäkalien (Bsp. am Spielplatz am Oberen See, Stadtgarten)**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich die Böblinger Bürger*innen eine öffentlich zugängige Toilette im Bereich des Sportparks wünschen. 18 von 200 Stimmen der Beteiligten (9%) wurden an den Vorschlag „WC“ vergeben. Die Anregung fließt in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung gibt eine entsprechende Empfehlung an den Gemeinderat weiter.

- 3. Die Installierung von Trinkbrunnen im Baumoval, insbesondere am geplanten Spiel – und Sportpark und am Skatepark ist gewünscht.**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich die Böblinger Bürger*innen einen Trinkbrunnen im Bereich des Sportparks wünschen. 5 von 200 Stimmen der Beteiligten (2,5%) wurden an den Vorschlag „Trinkbrunnen“ vergeben. Die Anregung fließt in die Überlegungen zur Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung gibt eine entsprechende Empfehlung an den Gemeinderat weiter.

- 4. Eine vermehrte Ausstattung des Baumovals mit Bänken und Mülleimern sieht die Bürgerschaft als notwendig an. Außerdem wurde der Wunsch nach seniorengerechten Bänken (angepasste Sitzhöhe, z.B. mit Fußstützen) geäußert.**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die Überlegungen zur Planung zum Masterplan Baumoval ein. Art, Anzahl und Standorte für seniorengerechte Bänke werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgeschlagen.

- 5. Gewünscht ist das Anlegen eines umzäunten Bereichs im Baumoval, der als Hundewiese dienen kann. Dieser Wunsch wird sowohl von Hundebesitzer*innen wie auch von Bürgern*innen ohne Hund geäußert, die sich über Hundekot auf Flächen im Baumoval ärgern. Ist die Stadt Böblingen verpflichtet den Bürger*innen im Stadtgebiet zwei eingezäunte Hundewiesen zur Verfügung zu stellen?**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Für Kommunen besteht in Baden-Württemberg keine Verpflichtung Hundewiesen oder Hundenausläufflächen anzubieten. Die Polizeiverordnung der Stadt Böblingen regelt die Auslaufmöglichkeiten für Hundehalter*innen. „Hundewiesen“ oder eingezäunte Hundenausläufflächen werden überwiegend in Städten angeboten, in denen die freie Landschaft aufgrund von Dimension und Ausdehnung der Stadtfläche schwer zu erreichen ist. Auf der Gemarkung der Stadt Böblingen besteht außerhalb des Siedlungszusammenhangs die Möglichkeiten Hunde unter Aufsicht der Hundehalter*innen frei laufen zu lassen. Die freie Landschaft ist in allen Bereichen Böblingens gut zu erreichen. Sollte darüber hinaus Bedarf bestehen Hundewiesen oder Hundenausläufflächen in Böblingen anzubieten, könnte dies über private Anbieter erfolgen.

- 6. Das Beachvolleyballfeld soll erhalten, neu errichtet oder ein zweites angelegt werden.**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich die Böblinger Bürger*innen weiterhin ein Beachvolleyballangebot im Baumoval wünschen. 43 von 200 Stimmen der Beteiligten (21,5%), Wunsch mit meisten Stimmen) wurden an die Sportart Beachvolleyball vergeben. Die Stadtverwaltung wird dem Gremium daher auf dieser Grundlage empfehlen ein Flächenangebot für Beachvolleyball bei der weiteren Ausgestaltung der Sportflächen im Baumoval einzuplanen.

7. Kosten für Umgestaltung des Baumovals?

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die geschätzten Kosten liegen derzeit bei 2,9 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Herstellung der Außenanlagen (ohne Sportgeräte/Ausstattungs-elemente), Baunebenkosten für Planung/ Honorar-leistungen, Baupreissteigerung von 10%.

8. Fragen und Anregungen zur zukünftigen Bepflanzung im Baumoval:

➤ Wunsch einer Kirschbaumallee im Baumoval

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Die Stadtverwaltung prüft im weiteren Planungs-verlauf, ob ein Standort für das Anpflanzen einer Kirschbaumallee geeignet ist.

➤ Wunsch nach Pergolen und Regenschutzpavillon im Baumoval

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Die Stadtverwaltung prüft im weiteren Planungs-verlauf in welcher Form Pergolen und Regenschutzpavillon bei der Gestaltung des Baumovals berücksichtigt werden können.

➤ Heimischen Baum-, Gehölz- und Pflanzenarten sind gewünscht

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Der Wunsch fließt in die Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Die Stadtverwaltung Böblingen fördert bereits heute die Verwendung von heimischen Pflanzen und Gehölzen im Stadtgebiet. An ausgewählten Standorten kann es jedoch aufgrund von gestalterischen oder klimatischen Aspekten nötig sein auf nichtheimische Arten zurückzugreifen.

➤ Brachflächen für Insekten, blütenreiche Flächen, ökologische Projekte, Futterpflanzen (z.B. Brennnesseln) für heimische Falterarten werden benötigt

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen fließen in die weiteren Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Die Stadtverwaltung Böblingen fördert bereits heute die Entwicklung von artenreichen Mähwiesen im Baumoval. Aufgrund von zukünftigen, zusätzlichen Nutzungsansprüchen durch eine intensivere Gestaltung in Teilen des Baumovals wird es in den neu zu gestaltenden Bereichen des Baumovals zu Kompromisslösungen kommen müssen.

➤ Wunsch nach einer Beschilderung an Wildblumenwiesen mit Erklärungen zu Zeitabständen Pflege- und Wiesenmahd, um dem Eindruck der Verwahrlosung entgegenzuwirken und Verständnis für Artenschutzmaßnahmen zu fördern

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Der Wunsch fließt in die weiteren Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Die Stadtverwaltung Böblingen stellt in den Sommermonaten bereits heute Banner mit entsprechenden Informationen zur Wiesenmahd- und Wiesenpflege auf.

➤ Anregung, ob eine Bewässerung von Baumstandorten/Grünanlagen nötig und möglich ist?

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Eine zusätzliche Bewässerung ist an Baumstandorten für Bäume wichtig, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in den gewachsenen Boden gepflanzt werden können. Bewässerungsanlagen werden daher vor allem im Bereich der „Pflanzinseln“ berücksichtigt werden. Die Anregung fließt in die weitere Planung zum Masterplan Baumoval ein. Pflanzungen im gewachsenen Boden werden händisch, mit dem Wasserfass und nur im Bedarfsfall bewässert.

➤ Frage: Bewässerung Bäume/Grünanlagen, kann hierfür Wasser aus dem Langgraben entnommen werden?

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Eine Benutzung des Langgrabens für die Bewässerung von Baumstandorten und Grünflächen bedarf nach §8 (1) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) einer Erlaubnis oder einer Bewilligung. Der Gemeingebrauch von Gewässern bezieht sich nur auf geringe Mengen, in Form von Schöpfen mit Handgefäßen u.ä. Eine Entnahme von Wasser durch Leitungen, mit Pumpen oder anderen Hilfsmitteln

ist nicht zulässig. Auch geringe Wasserentnahmen können sich in trockenen Jahren nachteilig auf die Gewässerqualität auswirken sowie Tiere und Pflanzen gefährden.

➤ **Bäume, die einen Schattenwurf gewährleisten sind gewünscht**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein. Der Masterplan Baumoval sieht bereits zum aktuellen Stand der Planung umfangreiche Baumpflanzungen, die einen Schattenwurf ermöglichen im Bereich der Schönaicher Straße und am Sportpark vor. Baumpflanzungen kombiniert mit Sitzbereichen sind in Form einer Schattenoase im östlichen Bereich des Baumovals und in Form des Klimaparks im Süden des Baumovals geplant.

➤ **Anregung: Das Unterholz am Langgraben sollte entfernt werden**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die spätere Umsetzung der Planungen zum Masterplan Baumoval ein. Der Masterplan Baumoval sieht eine Anbindung der südlichen Langgrabenbrücke im Baumoval an das bestehende Wegenetz vor. Mit dieser Maßnahme verbunden könnten gezielte Gehölzentnahmen vorgenommen werden, um Sichtbeziehungen herzustellen, den Bereich einsehbar zu gestalten, soziale Kontrolle zu ermöglichen und Angsträume zu vermeiden. Bei diesen Maßnahmen könnten auch gezielt Teile des Unterholzes entnommen werden. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen ist jedoch zu vermeiden, dass direkte Sichtbeziehungen zur angrenzenden Wohnbebauung entstehen. Zwischen den öffentlichen Flächen des Baumovals und der bestehenden Wohnbebauung sollen Bäume und Gehölze, kombiniert mit einer verschließbaren Zaunanlage ergänzt werden.

Eine generelle Entnahme des Unterholzes im gewässerbegleitenden Gehölzbestand kann nicht umgesetzt werden. Dies würde sich negativ auf die Gewässerqualität und die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen im Langgraben auswirken. Der dichte Gehölzbestand dient zur Beschattung des Gewässers und hilft weitestgehend die Wassertemperatur auch in heißen Sommermonaten niedrig zu halten. Daher ist eine Entnahme des Unterholzes nur in Teilen möglich.

9. Fragen und Anregungen zu Abkühlungsmöglichkeiten im Baumoval:

➤ **Ein Kneipp-Becken ist gewünscht**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich 8 Böblinger Bürger*innen (4%) ein Kneipp-Becken wünschen. Kneipp-Becken werden üblicherweise durch natürliche Wasserquellen gespeist. Gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) muss in oberirdischen Gewässern innerhalb der EU bis 2027 ein guter ökologischer und chemischer Zustand hergestellt werden. Nach Auffassung der Stadtverwaltung würde eine Wassertretanlage die ökologische Funktionsfähigkeit des Langgrabens und insbesondere des betroffenen Gewässerabschnittes negativ beeinträchtigen. Aufgrund der negativen Auswirkungen auf das Gewässer sowie der geringen Wasserführung des Langgrabens, vor allem während der Sommerzeit, ist der Langgraben nicht für die Anlage einer Wassertretanlage geeignet.

Becken, die mit Trinkwasser versorgt werden, sind aufgrund der regelmäßig notwendigen Entleerung, Säuberung und Neubefüllung des Beckens sehr pflege- und kostenaufwändig im Unterhalt.

➤ **Sitzplatz oder Liege im Schatten am Bach beim „Torso“**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregung fließt in die Überlegungen zur Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung prüft im weiteren Planungsverlauf, ob am Langgraben ein Sitzplatz oder eine Liege berücksichtigt werden kann.

➤ **Barfußpark**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich die Böblinger Bürger*innen einen Barfußpark im Bereich des Sportparks wünschen. 2 von 200 Stimmen der Beteiligten (1%) wurden an den Vorschlag „Barfußpark“ vergeben. Die Anregung fließt in die Überlegungen zur Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung prüft im weiteren Planungsverlauf, ob im Bereich des zukünftigen Sportparks oder im restlichen Teil des Baumovals die Anlage eines Barfußparks möglich

ist.

➤ **Ist ein Fontänenfeld geplant?**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Der Bau und Unterhalt von Fontänenfeldern ist mit hohen Kosten verbunden. Im nahen Umfeld des Baumovals gibt es bereits ein Fontänenfeld, am Elbenplatz sowie eine Fontäne im Unteren See des Stadtgartens. Die Stadtverwaltung wird dem Gemeinderat empfehlen auf ein Fontänenfeld im Bereich des Baumovals zu verzichten.

➤ **Kiosk:**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

*Die Bürgerbeteiligung zum Sportpark hat ergeben, dass sich ein*e Böblinger Bürger*in einen Kiosk im Bereich des Sportparks wünscht. Die Anregung fließt in die Überlegungen zur Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung prüft im weiteren Planungsverlauf, ob im Bereich des zukünftigen Sportparks im Baumoval der Bau und Betrieb eines Kiosks möglich ist.*

10. Fragen und Anregungen zur Ausstattung und zu Erholungsmöglichkeiten im Baumoval:

- **Ruhebänke an Wegeführungen, Sitzgelegenheiten sind wichtig, wichtiger Punkt bei der Vernetzung, Bänke mit unterschiedlichen Höhen, „Zweietagenbänke“, ähnlich wie in der Bahnhofstraße, es gibt Personengruppen, die von niedrigen Bänken nicht aufstehen können.**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen zu Bänken und Sitzgelegenheiten im Baumoval und am Sportpark fließt in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung prüft, welche Formen von Bänken und Zweietagenbänken es gibt und welche gut zur Gesamtgestaltung des Baumovals und des Sportparks passen. Art, Anzahl und Standorte werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgeschlagen. Auch die Erneuerung von alten Bänken ist vorgesehen.

➤ **Ein Grillplatz**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Grillstellen können zu Störungen im besiedelten Bereich führen. Um derartige Nutzungskonflikte zu verhindern, befinden sich bisher alle öffentlichen Grillplätze in Böblingen außerhalb des besiedelten Bereichs. §5 der Benutzungsordnung zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, Spielplätze und Schulhöfe, Sport- und Grillstätten schließt Grillen außerhalb zugelassener Feuerstellen aus. Als Betreiber der Grillplätze hat die Stadtverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass ein öffentlicher Grillplatz keine schädlichen Umwelteinwirkungen verursacht und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft vermieden werden. Daher empfiehlt die Stadtverwaltung dem Gemeinderat auf eine Grillfläche im Bereich des Baumovals zu verzichten.

- **Außer an öffentliche WCs auch an Abfallbehälter denken. Da die Vermüllung in öffentlichen Parks zugenommen hat, wäre es schön auch über Mittel, Wege und Konzepte nachzudenken, wie dem entgegengewirkt werden kann.**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen zu Abfallbehältern im Baumoval und am Sportpark fließt in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein. Die Verwaltung prüft, welche Formen von Müllbehältern sinnvoll sind und sich gut in die Gesamtgestaltung des Baumovals und des Sportparks einfügen. Art, Anzahl und Standorte werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgeschlagen. Auch die Erneuerung von alten Bänken ist vorgesehen.

- **Café im Klimapark, Imbiss- oder Getränkeautomaten in Nähe des Sportparks, wer könnte Betreiber sein?**

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen fließt in die Überlegungen zum Masterplan Baumoval ein. Café und Automaten müssten durch private Unternehmen betrieben werden.

11. Fragen und Anregungen zur sozialen Kontrolle im Baumoval:

- Die Treppe im Langgraben freihalten, keinen Sichtschutz bieten, soziale Kontrolle erhöhen, Angsträume vermeiden
- Keine Bänke in der Nähe des Pennys aufstellen, soziale Kontrolle erhöhen
- Eine Anbindung des Bereichs zur Breitensteiner Straße ist nicht notwendig, die Trampelpfade sind während der Renovierung des Baumovals entstanden
- Bitte Brücke/Wegeverbindung über den Langgraben zu den Häusern an der Breitensteiner Straße überdenken, Unbefugte sollen auf der westlichen Seite des Langgraben bleiben
- Die neue Wegeverbindung ist ein Problem, wenn sie an die Wohnbebauung anschließt, keinen Stich in Richtung Heusteigstraße/Breitensteiner Straße planen/herstellen, zu den Wohngebäuden sollte kein Durchgang möglich sein

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen zur Verbesserung der sozialen Kontrolle im Baumoval und am Sportpark fließen in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein. Geeignete planerische Lösungen werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgeschlagen.

12. Fragen und Anregungen zur Skateanlage im Baumoval:

- Ort der Skateanlage soll erhalten bleiben, einzige Anlage für Jugendliche in Böblingen, kleine Kinder können nicht an den Standort am Roccadion fahren, um zu skaten
- Skatanlage nur reparieren und den Bestandsschutz damit erhalten
- Es fehlen Elemente für Anfänger*innen, bestehende Elemente führen häufig zu Stürzen
- Gibt es eine Einschätzung für welches Alter die Anlage im Baumoval gedacht ist?
- Der Verkehrslärm übersteigt die Dezibel der Skateanlage. Wände sind nicht nötig und außerdem hässlich! Bitte keine „totale“ Einfriedung der Skateanlage
- Entstehen durch die transparenten Scheiben Spiegellungen, die den Verkehr blenden können?
- Die Scheiben werden durch Graffiti undurchsichtig, Transparenz sollte auf jeden Fall erhalten werden
- Lärmschutz: Skateanlage stört nicht, Anwohner hören die Skater auf der bestehenden Skateanlage kaum, wäre es möglich die Skateanlage von der Bebauung abzurücken und auf Lärmschutzwände zu verzichten?
- Halte es zwischen den Lärmschutzwänden? Das sollte vermieden werden!
- Können Treppenanlagen als Lärmschutz dienen?
- Werden die bestehenden Graffiti-Wände erhalten?
- An der heutigen Anlage fehlen Elemente für Anfänger, bestehende Elemente führen häufig zu Stürzen

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

*Die Anregungen der Bürger*innen zur Umsetzung der Planung zur Skateanlage fließen in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval und zur Skateanlage im Baumoval ein.*

Gemeinderat und Jugendgemeinderat haben dem Neubau der Skateanlage im Baumoval 2024 zugestimmt. Zur Variantenauswahl der Planung wird am 4.06.2025 im Gemeinderat beraten. Voraussetzung für die Planung war eine umfeldverträgliche Ausgestaltung der Skateanlage. Aufgrund der Anpassung der DIN-Norm 14974 bestehen seit 2019 geänderte Anforderungen an Rollflächen und an Skateparks angrenzende Flächen, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Die ausgearbeiteten Planungsvarianten berücksichtigen diese Planungsanforderungen. Bei der von der Verwaltung empfohlenen Variante „A rund“ sind die notwendigen Lärmschutzwände durch vier Öffnungen zugänglich. Zwei, in die Wände integrierte Sichtfenster erhöhen die Einsehbarkeit der Skateanlage und verbessern die Kriminalprävention. Die bestehenden Graffiti-Wände wurden bei den vorliegenden Planungsvarianten berücksichtigt und bleiben erhalten.

13. Fragen und Anregungen zur Anordnung der Sportparkfläche im Baumoval:

- **Spiel- und Sportplätze** gibt es relativ viele in Böblingen, aber die Möglichkeit Beachvolleyball zu spielen ist nur sehr begrenzt. Das bestehende Feld muss an bestehender Stelle oder einer neuen Stelle erhalten werden.
- Warum muss das alte Beachvolleyballfeld abgerissen werden, wenn schon eins steht? Man könnte ein weiteres neben das jetzige stellen, da dieses häufig benutzt wird und somit voll ist. Die geplante Fläche würde ebenfalls fast für zwei Plätze reichen, man könnte also mit wenig zusätzlichem Platz einen weiteren Platz bauen. Es werden inzwischen eigene Netze mitgebracht, um ein zweites Feld danebenzuhaben. Anstatt am Ende kein Volleyballfeld zu haben, bräuchten wir ein zweites (Feld) direkt daneben.
- Fußballfeld + Volleyballfeld sollten beide erhalten bleiben, neue Plätze unnötig, alter Platz ist okay.
- das Volleyballfeld und das Kleinspielfeld waren super, wurden sehr viel genutzt
- Ich bin für den Erhalt des Beachvolleyballfeldes. Aus Nachhaltigkeitsgründen sollte das bestehende Feld saniert werden und gerne auch ein zweites Feld daneben errichten werden.
- Kleinspielfeld: Bitte keine kleinere Lösung als Ersatz
- Ein Boule-Platz wäre toll
- Basketballfeld wäre noch gewünscht
- JGR: Bande an Kleinspielfeld wichtig, erst dann erhält das Spielfeld das richtige Feeling, es ist außerdem möglich über Bande zu spielen! Sehr gut!
- Kein weiterer Spielplatz notwendig, bereits einer im Park + einer am Hallenbad!
- Spielplatz für kleine Kinder
- Spielplatz im Baumoval: sollte besonders sein, nicht zu uninteressant planen, großer Spielplatz in Holzgerlingen sollte Vorbild sein, ist super, es wäre toll, wenn man daraus Elemente übernehmen könnte
- allgemeiner Tenor, es ist gut, dass die Spielfelder von der Bebauung abgerückt werden
- Lärm nach 22:00 Uhr war immer ein Problem für Anwohner*innen
- Nähe zur Straße: Ein Ballfangzaun zur Straße wäre notwendig, hier gibt es leise Materialien, es wäre wichtig diese zu nutzen
- Büsche als Abgrenzung zur Wohnbebauung, Bäume gehen auch
- Soziale Kontrolle ist wichtig
- Schutz der Sportanlagen vor Hundekot

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

Die Anregungen der Bürger*innen zur Planung zum Sportpark im Baumoval fließen in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein.

Ziel des vorliegenden Masterplan Baumoval ist es, die Anordnung von Erholungsflächen und von Sport- und Freizeitflächen zu ermöglichen. Das Baumoval ist von Wohnbebauung umgeben. Der für Wohnanlagen einzuhaltende Schallschutz ist ausschlaggebend für eine Entscheidung, wie die Flächen des Baumovals zukünftig genutzt werden können. Da sich gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich des Lärmschutzes geändert haben (vgl. Punkt 11.), führt dies zusätzlich dazu, dass lärmintensive Nutzungen nur noch sehr eingeschränkt angeboten werden können. Untersuchungen im Rahmen der Planung haben ergeben, dass es im nordöstlichen Bereich des Baumovals, in Richtung Schönaicher Straße möglich ist, Sportangebote anzubieten. Aus der Schalltechnischen Untersuchung zum Masterplan Baumoval geht hervor, dass nur die nördlichste Fläche des Baumovals für lärmintensive Nutzungen wie z.B. in Form eines Bolzplatzes, eingeschränkt von 10-13 Uhr und 15-20 Uhr nutzbar ist. Andere Flächen sind nur für Nutzungen und Sportarten mit Kommunikationsgeräuschen als maßgebliche Schallquelle geeignet. Zum Erhalt des Beachvolleyballfeldes vgl. Punkt 6.

14. Fragen und Anregungen zur Vernetzung/Wegeföhrung im Baumoval:

- Radwegeverbindung durch das Baumoval, Erklärung der Radwegeplanung
- Fahrradstreifen entlang Schönbuchstraße, auf der gegenüberliegenden Seite gemeinsam mit Fußgängern, da anders nicht möglich
- Fahrradweg Schönbuchstraße: Wie ist der Fahrradweg in Richtung Süden geplant?
- Genau Angaben dazu, wie Fahrradwegekonzept in nähere Umgebung geplant/möglich ist
- Wenn der Fahrradweg umgesetzt wird, entfallen Parkflächen, Ersatzparkfläche gibt es am Baumoval nicht
- Wo sollen die Leute parken, es wohnt nicht jeder fußläufig in der Nähe?
- Schönbuchstraße für LKW verengen/sperrn, fahren immer in die Einbahnstraße
- Reduktion der Anzahl der Zebrastreifen
- Schönbuchstraße 30km-Zone möglich? Am Baumoval entlang?
- Die Ampelanlage + Brücke ist unnötig, das Geld könnte im Bereich für Spielanlagen verwendet werden
- Die Zufahrt zur neuen Brücke ist gefährlich eng und sollte abgerundet werden. Die Ampel ist überflüssig. Zebrastreifen wäre ausreichend und besser! 30er Zone statt 50 und alles wäre sicher
- Ampelanlage auch aus Kostengründen nochmals überdenken bzw. Notwendigkeit überprüfen
- Geplante Ampelanlage an der Schönbuchstraße, Vorberechtigung des Fuß- und Radverkehrs aus dem Stadtgarten führt zu Stau des KfZ-Verkehrs auf der Schönbuchstraße. Das ist schlecht, stört an dieser Stelle.

Antwort Stadtverwaltung Böblingen:

*Die Anregungen der Bürger*innen zur Umsetzung und Anpassung der Wegeföhrung im Bereich des Baumovals und angrenzend an das Baumovals fließen in die weitere Konkretisierung der Planung zum Masterplan Baumoval ein.*